

Zeitschrift: ZeitBild
Herausgeber: Schweizerisches Ost-Institut
Band: 34 (1993)
Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT

WELTSPIEGEL

Alles in der Schwebe

3 Welche Entwicklungen und Konflikte die internationale Politik im nächsten Jahrzehnt prägen, ist noch ungewiss. Von welchen Faktoren die Antworten abhängen, analysiert Joseph Pozsgai.

SPEKTRUM DEMOKRATIE

Forum Medien kritisch

5 Mindestens für den anspruchsvollen Informationsjournalismus sollte gelten, dass Markterfolg auch von der Glaubwürdigkeit der Berichterstattung abhängt. Das setzt allerdings auch Selbstkritik voraus. Damit tun sich Redaktionen jedoch (noch?) schwer.

Die Schweiz hat die zweite Bundesrätin ihrer Geschichte gewählt. Das Spektakel im Vor- und Umfeld dieser Wahl gereicht aber weder den Sozialdemokraten noch den elektronischen Medien zur Ehre. Die «Vierte Gewalt» hat just von jenen gewachsenen und bewährten Normen profitiert, die sie nun mitgeholfen hat zu unterminieren – die Zauberformel.

OSTPERSPEKTIVEN

Der Brückenschlag

8 In Polen wie anderswo in den Staaten des einst real existierten Sozialismus ist die wirtschaftliche Not gross. Die ökumenische Stiftung «Samaritanus» will bedürftigen Polen beistehen.

In Russland verschärft sich die politische Krise, Jelzin gerät immer mehr unter Druck von Kommunisten und Nationalpatrioten. Eine Gruppe von Liberaldemokraten hat deshalb die Zeitung «Graschdanskaja mysl» gegründet und sucht eine Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Ost-Institut.

Wie beweist Lech Walesa seine Unschuld?

Anfang Jahr sorgte in Polen ein Buch für Aufregung. Darin werden mehrere Personen aus der Umgebung von Präsident Lech Walesa der Zusammenarbeit mit dem Geheimdienst bezichtigt. Auch Walesa selbst kommt nicht ungeschoren davon. Maria Graczyk berichtet.

Abalkin zum Reformprozess in Russland

10 Der russische Wirtschaftswissenschaftler Leonid I. Abalkin, einer der führenden Schöpfer der Wirtschaftsreform zur Zeit Michail Gorbatschows, hat kürzlich das SOI besucht. Georg Bruderer fasst die Gespräche zusammen und ergänzt sie durch Aussagen, die Abalkin in seinen beiden jüngsten Büchern macht.

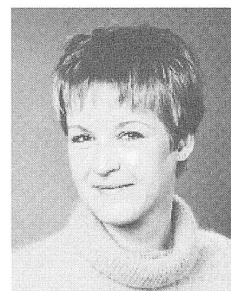
Bosnien verdient Hilfe

12 Über eine friedliche Lösung des Krieges in Bosnien-Herzegowina hat sich ein Kroat, der in der Schweiz lebt, Gedanken gemacht und einen eigenen Plan zur Befriedung jener Region entwickelt.

Tüchtigkeit mit Tempo

14 Eine erfolgreiche Bauunternehmerin aus Olmütz, Alena Dlabalova, hat sich den Fragen von Georg Dobrovoly und Christian Brügger gestellt. Aus diesem Interview ist das Porträt einer Frau geworden, die sich durch Mut und Originalität auszeichnet.

EDITORIAL



Drei Jahre nach der politischen Wende «drüben» ist die anfängliche Euphorie einer gewissen Ernüchterung gewichen. Die Umkehr von der zentral gelenkten Planwirtschaft zur Marktwirtschaft und die Errichtung demokratischer Strukturen gestalten sich schwieriger als manchenorts erhofft und haben da und dort zu enttäuschtem Rückzug geführt.

Die Machtkämpfe in Moskau legen beredtes Zeugnis ab, und was die Menschen dort zu erwarten haben, weiss heute noch niemand. Die aussen- und sicherheitspolitischen Konsequenzen auch für uns im «Westen» sind ebenso ungewiss wie unkalkulierbar. Die innenpolitischen Folgen in den alten Demokratien seit dem Wegfall der kommunistischen Bedrohung machen sich aber langsam bemerkbar.

Zu denken ist hier beispielsweise an das unwürdige SP-Spektakel im Vorfeld der Wahlen von Ruth Dreifuss in den Bundesrat, das nicht gerade von ausgeprägter Feinfühligkeit bezüglich Einhaltung demokratischen Anstandes

zeugt. Ist dies ein Vorgeschmack künftigen Umgangs miteinander? Ich hoffe nicht. Aber auch Polarisierungstendenzen schälen sich in den jüngsten Wahlen sowohl in einigen Kantonen wie in den Kommunalwahlen im deutschen Bundesland Hessen heraus.

Um innere Zerreihsproben sowohl in den alten wie in den neuen Demokratien mit unabsehbaren Folgen zu vermeiden, wäre ein Zusammenrücken wünschbar. Hierzu gehört die Förderung des gegenseitigen Verständnisses und mindestens die politisch-moralische Unterstützung demokratischer Kräfte «drüben». Auch die geistige Auseinandersetzung mit den geschichtlichen, kulturellen und soziologischen Gegebenheiten gehört zum nötigen geistig-politischen Brückenschlag in alle Richtungen.

Hanna Scherrer

SFD

zeitbild

Informationen, Analysen und Kommentare zur politischen Lage: Zur Förderung und Stärkung der freiheitlichen, offenen Gesellschaft im In- und Ausland; auf der Basis des Liberalismus, der Humanität und des kritischen Rationalismus.

10 **Redaktion:** Christian Brügger, Monika Scherrer (Koordination, Abschluss), Jürg L. Steinacher. – **Redaktionelle Zusammenarbeit** mit SOI-Bilanz (Jacques Baumgartner), Swiss Press Review and News Report (Ian Tickle), Schwejzarski Vestnik (Georg Bruderer), Forum Medien kritisch (Jürg L. Steinacher).
Korrespondenten: Belgrad: L. Matić; Moskau: D. Dragunskij

zeitbild erscheint alle 2 Wochen. – **Einzelnummer:** Fr. 2.80 (Ausland: sFr. 3.10/DM 3.60). – **Jahresabonnement:** Inland Fr. 59.–, Studenten, Lehrlinge, Schüler Fr. 35.–; Europa und Mittelmeerländer sFr. 65.–/DM 74.–, Studenten, Lehrlinge, Schüler sFr. 41.–/DM 46.–; Luftpost sFr. 71.–; Übersee (Luftpost) sFr. 78.–

12 **Verlag, Redaktion und Verwaltung:** Jubiläumsstrasse 41, CH-3000 Bern 6. – Telefon 031 43 12 12, Telefax 031 43 38 91. – **Postcheck:** Zeitbild 30-24616-5. – **Banken:** Spar + Leihkasse Bern 1.534.002.03; Deutsche Bank Frankfurt a. M. (BLZ 500 700 10) 0782409. – **Anzeigen:** Tarife gemäss Anzeigenliste Nr. 13. – **Druck und Versand:** Hallwag AG Bern, Nordring 4, 3001 Bern. – Printed in Switzerland ISSN 0044-2100.

14 **Weitere Publikationen und Aktivitäten der Stiftung für Demokratie (SFD)**

SOI-Bilanz: Die wichtigsten Grundinformationen und -analysen zum Weltgeschehen (monatlich). – **Le Pèriscope.** Französische Ausgabe der SOI-Bilanz. – **Swiss Press Review and News Report.** Informed International Commentary from a Neutral Country. – **Schwejzarskij Vestnik.** Informationen über Demokratie, offene Gesellschaft und die Schweiz in russischer Sprache. – **Taschenbuchreihe TM** (Tatsachen und Meinungen) und **Sonderdrucke** zu zeitgeschichtlichen und politischen Grundfragen. – **Mitteilungsblatt** für Freunde der Stiftung für Demokratie. – **Tagungen, Seminare, Aktionen.** – **Referentendienst.**